

Grußwort für Oberbürgermeister Ulrich Scholten  
anlässlich der Verleihung des Rheinlandtalers an Hans-Theo Horn  
am Montag, 22. Mai 2017, 18 Uhr  
Kloster Saarn

\*\*\*

- Es gilt das gesprochene Wort -

Sehr geehrter Hans-Theo Horn,  
sehr geehrte Frau (Karin) Schmitt-Promny (stellv. Vors. der  
Landschaftsversammlung Rheinland),  
meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich begrüße Sie herzlich im Namen der Stadt Mülheim an der Ruhr im  
Bürgersaal der Begegnungsstätte Kloster Saarn.

Dies ist ein ungewöhnlicher Ort für die Ehrung, die der Landschaftsverband  
Rheinland Dir, lieber Hans-Theo, mit der Verleihung des Rheinlandtalers  
zukommen lässt.

In den Jahren zuvor haben wir uns zu diesen Anlässen im Schloß Broich  
getroffen, zuletzt bei der Auszeichnung von Heinrich Hartling 2014. Dass wir  
heute hier im Kloster Saarn zu Gast sind, zeigt auf besondere Weise, wie  
sehr Du mit dieser historischen und die Mülheimer Geschichte prägenden  
Klosteranlage verbunden bist.

Ich möchte behaupten, dass ohne Dein außergewöhnliches Engagement  
dieses im Jahr 1214 gegründete Zisterzienserkloster nicht in dem  
beachtenswerten Zustande wäre, der es weit über die Grenzen unserer Stadt  
hinaus als vielbeachtetes Schmuckstück bekannt gemacht hat.

Anrede

Der Rheinlandtaler wird an Persönlichkeiten verliehen, die sich in besonderer  
Weise ehrenamtlich um das Rheinland als Kulturregion verdient gemacht

haben. Ich weiß, dass die Laudatorin, Frau Schmitt-Promny, gleich genauer ausführen wird, warum sich der LVR dazu entschieden hat, Hans-Theo Horn als 17. Mülheimer Bürger diese Ehrung zuteil werden zu lassen.

Auch wenn es hier ausdrücklich um das Ehrenamt geht, so möchte ich dennoch nicht verschweigen, dass Hans-Theo Horn schon als Kulturdezernent dieser Stadt ein auffallend großes Herz für diese Klosteranlage in Saarn hatte. Auch in seiner langjährigen hauptamtlichen Tätigkeit hat er viel vor und hinter den Kulissen dafür getan, das Kloster zu erhalten und mit kulturellen Attraktionen zu beleben, es zur Begegnungsstätte auszubauen, das Museum zu konzipieren, in die Tat umzusetzen und zum Erfolg zu führen.

Mülheim an der Ruhr kann sich glücklich schätzen, dass sich mit Hans-Theo Horn ein so versierter Kenner und Förderer des Klosters auch nach seinem Eintritt in den Ruhestand mit dieser Anlage identifiziert - und einen großen Teil seiner Lebenszeit in den Fortbestand und die Weiterentwicklung dieser historischen Stätte gesteckt hat.

Frei von den Zwängen des Berufes ist das Kloster für Hans-Theo Horn in den vergangenen zehn Jahren zur Berufung geworden. Neben seinem Einsatz in der katholischen Kirchengemeinde St. Mariä Himmelfahrt, im Vorstand der Caritas Mülheim und in anderen kulturellen Einrichtungen dieser Stadt wirkt er hier seit vielen Jahren – und hat seine Familie gleich mit eingebunden. Der Kräutergarten ist ohne seine Tochter Stefanie nicht zu denken...

Lieber Hans-Theo,

Du gehörst zu den Menschen in unserer Stadt, die sich durch besondere Gestaltungskraft, Einsatzbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein auszeichnen, und das über Jahrzehnte hinweg. Menschen wie Du hinterlassen mit ihrem Wirken bleibende Spuren.

Und unser Gemeinwesen ist zwingend auf diese Mitwirkung und Mitgestaltung von Bürgerinnen und Bürgern angewiesen, die ihre Stadt mit

ihrem Einsatz mitformen. Nun wird mit der Verleihung des Rheinlandtalers Dein langjähriges Wirken auch von Seiten des LVR ganz offiziell dankbar anerkannt und gewürdigt.

Ich freue mich persönlich mit Dir und Deiner Familie über diese verdiente Auszeichnung und ich überbringe Dir natürlich auch die besten Grüße und Glückwünsche von Rat und Verwaltung. Bleib gesund und habe weiterhin viel Freude an Deinen zahlreichen Ehrenämtern und den Menschen, die Dich dabei begleiten!

Glück auf.